

Das Jahr der Metall Ratte kommt. Nun geht es mit großen Schritten voran. Nachdem sich im letzten Abschnitt dieses Jahres die Energien ungünstig konfliktgeladen gezeigt haben, verspricht das kommende Jahr teils anstrengende, aber durchweg produktive Zeiten. Die Feuerenergie, die seit Ende November gegen das Wasser angeht, lässt derzeit noch manch einen auf die Palme gehen, obwohl es gar nicht nötig ist. Das Motto „geschehen lassen statt grübeln, Bauch vor Kopf“ zu beherzigen, kann so manche Kräfte sparen, um nicht außer Atem zu kommen.

Am 25.1. ist es soweit und das erste Tierkreiszeichen, die Ratte, übernimmt die Regentschaft des Erdenzweiges. Dazu gesellt sich der Himmelsstamm Metall im Yang mit dem dazugehörigen Funktionskreis Dickdarm. Dieser wirkt sich stärker aus als die vorangegangene Erde im Yin. Entscheidungen, die sich angebahnt haben, schon in Gedanken bzw. als Vorhaben Gestalt gewonnen haben, werden nun in die Tat umgesetzt. Ja und Nein lösen das Vielleicht/Demnächst ab. Unentschlossenheit ist nicht gefragt. Am leichtesten fällt das jenen, die in den letzten Jahren für sich sortiert und „ausgemistet“ haben, sie können fokussiert in die Umsetzung starten.

Es wird vermehrt Stellung bezogen. Zwischen Gruppierungen kommt es zu klaren Abgrenzungen bis hin zu Konflikten. Die fehlenden Grauzonen in der Energie dieses Jahres bringen im positiven Sinne Prozesse, Vorhaben und Projekte schneller von der Planung in die Umsetzung, aber wie immer liegt auch hier eine Gefahr:

Stures Beharren, Rechthaberei und Intoleranz lassen die Energie stagnieren und verhindern Fortschritte.

Die starke Energie des Metalls wird vom Feuereinfluss zu Jahresbeginn in Schach gehalten. Sind diese Kräfte ausgewogen, ergänzen sie sich harmonisch. Ist die Kraft des Feuers überregulierend, kann es in jedweder Hinsicht zu hitzig werden. Zeigt es sich nicht ausgeprägt, kann das Metall ohne ausreichende Kontrolle wirken. Der Einfluss des zweiten Halbjahres Yang Ming bringt Trockenheit, Klarheit und abkühlende Phasen.

In allen Fällen gilt das Motto:

Bewahren wir uns bei all dem Vorwärtsdrang Flexibilität und verrennen uns nicht in Kleingeistigkeiten. Gegenseitige Akzeptanz ist genauso nötig, wie den Blick auf die eigenen Ziele zu behalten. Wer für sich selbst mit Überzeugung und Entschlossenheit eintritt, kann andere begeistern, statt sich selbst mit Rangeleien zu erschöpfen. Dabei können uns die Eigenschaften des Tierkreiszeichens Ratte helfen. Sie gilt als charmant, clever, selbstständig und nutzt ihre Möglichkeiten.

Als Buddha die Tiere zu sich rief, reiste die Ratte auf dem Rücken des Büffels. Am Ziel angekommen, hüpfte sie über seinen Kopf und gelangte als erstes Tier zu Buddha. Er sprach zu ihr:

Dir Ratte gebe ich meine Saat und die Ehre, sie einzusäen. Jeder Samen wird eine Pflanze und wird sich millionenfach vervielfältigen. Aber du wirst keine Zeit haben, um diese Pflanzen wachsen zu sehen. Du bist wie ein kleines Kind – zielstrebig, aber ohne Plan. Du bist der Zeitpunkt des Beginns, die Idee erneuernd. Du bist der Herrscher der Gallenblase. Dein Leben bedeutet Aktivität. Du stellst Leuten ein gutes Urteilsvermögen, Selbstbehauptung, Entscheidungsfreudigkeit und Zielstrebigkeit zur Verfügung.

Damit dir deine Arbeit gelingt, gebe ich dir die Tugend der Selbstbehauptung.

Aber sei vorsichtig. Es ist nicht deine Aufgabe, die Idee zu ergänzen, zu entwickeln, anzuzweifeln oder deine Qualitäten für andere Zwecke zu nutzen. Dann wirst du die Quelle von unangemessenem Ärger.

Außerdem wirst du Zeichen von schlechtem Urteilsvermögen, schlechtem Entscheidungsvermögen und eine fehlende Selbstbehauptung bis hin zum Hypochonder zeigen. Oder du überkompensierst dies und wirst eine selbstzufriedene Person, die sich über Fehler beklagt, die andere machen. Da du ein sensibles Gefühl für Gerechtigkeit hast, wirkt die Welt nun falsch auf dich.

So nutze deine Qualitäten gut.

Die beiden Einflüsse dieses Jahres gehen offensichtlich in die gleiche Richtung. Diese Mischung verspricht viele Möglichkeiten, enthält aber auch Sprengstoff, sorgen wir also dafür, zwischendurch auch einmal inne zu halten und Kraft zu schöpfen, bevor uns die Ohren rauchen.

Ich wünsche Allen ein produktives, erfüllendes und glückliches Jahr,

beste Grüße, Christiane Friederich

Oberursel, Januar 2020